

Landtag bietet neue Führungen an



Der Plenarsaal im Landtag RP-FOTO: KREBS

(ken) Der Landtag Nordrhein-Westfalen öffnet am Ostersonntag erstmals allen Interessierten seine Türen. An diesem und an jedem folgenden Sonntag, mit Ausnahme des 31. Mai sowie des 28. Juni, bietet der Besucherdienst des Landtags Führungen und Rundgänge durch das Parlamentsgebäude, Platz des Landtags 1, an. Gruppen mit mehr als fünf Personen sollten sich vorher unter Telefon 8842955 anmelden.

Sonntags, jeweils 11 bis 16 Uhr, Führungen 12, 14 und 15 Uhr

AKTION

Kinderführung, mit CDU-Ratsfrau Bettina Wiedbrauk, Rundgang durch das Rathaus, Kinder von 6-10 J., ohne oder mit Begleitung der Eltern, Treffpunkt: vor dem Rathaus., Rathaus, Marktplatz 2, 15 Uhr

SZENE

Offbeat, Pretty Vacant, Mertensgasse 8

BILDUNG

Theatertalk mit Alpha 60, Schauspielhaus, Nachtcafé, Gustav-Gründgens-Platz 1, 18 Uhr

LITERATUR

Unerhört erfolgreich: Sebastian23 und Lars Ruppel, Zakk, Club, Fichtenstraße 40, 20 Uhr

BÜHNE

Couch. Ein Heimatabend, Kom(m)öchen, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz 1, 20 Uhr

Hände weg von meiner Frau, Theater an der Kö, Schadow Arkaden, 20 Uhr
Kasimir und Karoline, Schauspielhaus (Großes Haus), Gustav-Gründgens-Platz 1, 19.30 Uhr

Leidkultur - Kabarett Oriental, Theater Flin, Ackerstraße 144, 20 Uhr
Das kranke Huhn, FFT Jutta, Kasernenstraße 6, 9.30 Uhr, 11 Uhr

KONZERT

Die schönsten Opernchöre, Tonhalle, Ehrenhof 1, 20 Uhr
Jam Session, Jazz Schmiede, Himmelgeister Straße 107g, 20.30 Uhr

AUSSTELLUNG

Clärenore Stinnes - Im Auto durch zwei Welten, Filmmuseum, Schulstraße 4, 11-17 Uhr

Isabelle Cornaro - Skulpturen, Zeichnungen und Installationen, Kunstverein, Grabbeplatz 4, 12-19 Uhr
Keramische Visionen - Designstudien aus Krefeld, Hetjens-Museum, Schulstraße 4, 11-17 Uhr

Michel Comte - Retrospektive, NRW-Forum Kultur und Wirtschaft, Ehrenhof 2, 11-20 Uhr
Spot on 02 - Ausstellungsreihe, Museum Kunst Palast, Ehrenhof 4-5, 11-18 Uhr Kinder

WIR GRATULIEREN

Magda Nattermann feiert ihren 84. Geburtstag, Luisenheim, Schlossallee 2
Ruth Skotarzyk feiert ihren 85. Geburtstag, Ernst- und Berta-Grimmke-Haus, Nierdorkasseler Lohweg 30

RHEINBAHN

Fahrplanauskunft, Telefon 01803 504030,

APOTHEKEN

Königs-Apotheke, Friedrichstr. 2, Telefon 0211 381998. **Rethel-Apotheke**, Rethelstr. 129, Telefon 0211 673235. **Eichenkreuz-Apotheke**, Itterstr. 17, Telefon 0211 791990. **Jacobi-Apotheke**, Jacobstr. 24, Telefon 0211 351201. **St. Bruno-Apotheke**, Kalkumer Str. 22, Telefon 0211 4220800. **Grafenberger-Apotheke**, Grafenberger Allee 409, Telefon 0211 662234.

ÄRZTE

Arzt-Notrufzentrale, 24 Stunden, Telefon 018050 44100.
Privatärztlicher Notdienst Düsseldorf, 24 Stunden, Telefon 0211 19257.
Notdienst Düsseldorf Ärzte, Zentrale Notfallpraxis am EVK, 20 bis 7 Uhr, Kronenstraße 15.
Zentraler zahnärztlicher Notdienst, am EVK, 20 bis 6 Uhr.

Neues Ich im neuen Anzug

Kleider machen Leute, sagt das Sprichwort – und nicht nur Designerin Thekla Tillmann ist davon überzeugt. Drei Bewohner des **Friedrich-Naumann-Hauses** haben mit ihrer Hilfe gelernt, sich von ihrer besten Seite zu zeigen.

VON STEFANI GEILHAUSEN UND HANS-JÜRGEN BAUER (FOTOS)

Sonntagskinder sind sie nicht, die jungen Männer, die im Friedrich-Naumann-Haus leben. Michel zum Beispiel: Er wurde obdachlos, als seine Mutter die Wohnung verlor und in der neuen Bleibe keinen Platz mehr für ihn hatte. Oder Benjamin. Ihn ließen seine Eltern ganz allein zurück, da war er 18 Jahre alt und von einem selbstständigen Leben weit entfernt.

Obdachlos, mittellos, mutlos – so wollen die beiden nie mehr sein. Dass sie im Friedrich-Naumann-Haus, einer Einrichtung der Diakonie, untergekommen sind, ist der erste Schritt aus einer gebrochenen Biografie. Nicht nur, weil es hier ein Dach über dem Kopf gibt, sondern auch Sozialarbeiter und Pädagogen, die sich kümmern. Schulabschluss, Schuldentilgung, Wohnungssuche – im Friedrich-Naumann-Haus lernen die jungen Männer, was ihr Elternhaus nicht leisten konnte.

Auch Thekla Tillmanns hat mit Ratsuchenden zu tun. Die Designerin stellt ihr Stilgefühl und Modebe-

Allein die hochwertige Jacke kostet mehr, als Andreas im Monat zum Leben hat

wusstsein anderen zur Verfügung. Als Personal Shopper – persönliche Einkäuferin – wird sie vor allem von Besserverdienenden gebucht, die zum Shoppen keine Zeit oder keine Lust haben.

In Michel, Benjamin und Andreas aus dem Friedrich-Naumann-Haus hatte die Designerin jetzt eher untypische Kunden. Die Idee zu dem bislang einmaligen Projekt entstand bei der Düsseldorfer Unternehmensberatung der KPMG – und dann ging's zum Shopping in die Stadt. „Fast direkt an der Kö – da war ich baff. Nie wäre ich in so einen Laden gegangen“, sagt Andreas. Er hat eine Weile auf der Straße gelebt, war in verschiedenen sozialen Einrichtungen, bevor er im Friedrich-Naumann-Haus ankam. „Ich will mich verändern“, sagt er. Deshalb hat er sich gemeldet, als er von Tillmanns Angebot hörte. Auch Benjamin und Michel sahen darin ihre Chance, „draußen etwas zu erreichen“.

„Sich selbst finden und neu erfinden“ war für Carola Schüler und Thekla Tillmann Ziel des Projekts. „Schließlich fühlt man sich in neuem Outfit auch ganz anders.“ Logisch, sagt Andreas. Allein die Jacke,

die Tillmann für ihn ausgesucht hat, kostet mehr, als er ihm Monat zur Verfügung hat: 419 Euro. „Schon weil es so teuer ist, fühl ich mich anders.“ Auch Mut zum Hemd hat Tillmann ihm nähergebracht, nur auf die Turnschuhe will er nicht verzichten, „sonst wär' ich nicht mehr ich.“

Auch Michel und Benjamin fühlen sich in ihren neuen Sachen nicht fremd oder verkleidet. Bloß anders. Und genau das, sagt Thekla Tillmann, ist das Ziel.



Vorher: Andreas ist 35 Jahre alt und weiß, was er will – zum Beispiel nicht auf Jeans und Turnschuhe verzichten.



Nachher: „Ein Hemd hätte ich früher nie angezogen“, sagt Andreas. Die Jeans für 109 Euro könnte er sich kaum leisten.

INFO

Die Mode-Expertin



Thekla Tillmann

Die diplomierte Modedesignerin hat Damenschneiderin gelernt und deshalb neben dem Gespür für Mode und Trends auch das nötige Fachwissen, um Qualität zu beurteilen. Als Stylistin und Einkäuferin ist Thekla Tillmann sehr gefragt. Aber auch ein Projekt wie das im Friedrich-Naumann-Haus würde sie gern wiederholen, „wenn sich Sponsoren fänden“. www.thekla-tillmann.de

die Tillmann für ihn ausgesucht hat, kostet mehr, als er ihm Monat zur Verfügung hat: 419 Euro. „Schon weil es so teuer ist, fühl ich mich anders.“ Auch Mut zum Hemd hat Tillmann ihm nähergebracht, nur auf die Turnschuhe will er nicht verzichten, „sonst wär' ich nicht mehr ich.“

Auch Michel und Benjamin fühlen sich in ihren neuen Sachen nicht fremd oder verkleidet. Bloß anders. Und genau das, sagt Thekla Tillmann, ist das Ziel.



Benjamin sucht mit der Jugendberufshilfe neue Perspektiven. Im 283-Euro-Outfit wirkt er viel selbstbewusster: „Ein richtig gutes Gefühl.“



Michel mag es sportlich. Aber auch in Hemd und Krawatte macht er eine gute Figur. Sein neues Outfit, inklusive Gürtel und Schuhe, kostet 643 Euro.



Düsseldorfer erforschen Akupunktur

VON FELIX OHMES

Medikamente bleiben bei Vanessa Bernst in Zukunft im Schrank. Denn statt auf Tabletten, Kapseln oder Dragees setzt die 16-jährige Kopfschmerz-Patientin ab jetzt auf chinesische Nadeln. Laut einer Analyse der Cochrane Collaboration, die vor allem in Düsseldorf durchgeführt wurde, hilft Akupunktur bei chronischen Kopfschmerzen ebenso gut wie die schulmedizinische Standardtherapie. Wissenschaftler haben 30 Studien mit den Daten von insgesamt 6700 Kopfschmerz-Patienten ausgewertet und festgestellt: „Akupunktur lindert Kopfschmerzen, reduziert die Anzahl der Kopfschmerztage und beugt Kopfschmerzen vor“, erklärt die Düsseldorferin Gabriele Böwing, Fachärztin für Innere Medizin und leitende Autorin der deutschen Kopfschmerz-Studien.

Ein halbes Jahr lang haben in der Landeshauptstadt 200 Ärzte rund 1200 Patienten mit Spannungs-



Akupunktur-Expertin Gabriele Böwing hat die Studie geleitet. RP-FOTO: TB

kopfschmerzen oder Migräne behandelt und die Wirkung von Akupunktur und Medikamenten verglichen. „Bei Spannungskopfschmerzen zeigte sich, dass die Kombination Akupunktur plus Medikamente einer rein medikamentösen Therapie deutlich überlegen ist“, erklärt Böwing. Bei 47 Prozent der Patienten mit Akupunktur habe sich die Anzahl der Kopfschmerztage reduziert – bei alleiniger Schmerzmitteltherapie sei dies nur bei 16 Prozent der Patienten der Fall gewesen. Bei Migräne habe sich die Häufigkeit der Anfälle durch Akupunktur sogar halbiert. Und auch die Zahl der Kopfschmerztage sowie die Schmerzintensität sei sowohl nach zwei, drei und vier Monaten deutlich niedriger gewesen als bei der medikamentösen Therapie. „Das zeigt, dass die Wirksamkeit der Akupunktur mindestens so gut belegt ist wie konventionelle medikamentöse Therapieverfahren und dies bei viel geringeren Nebenwirkungen und wahrscheinlich deutlich besserer Langzeitwirkung“, sagt Gabriele Böwing.

Bei Brigitte Kersten aus Düsseldorf hat die Akupunktur-Behandlung bereits geholfen: „Ich habe fast 40 Jahre lang Kopfschmerzen gehabt und von Massage bis zu Medikamenten wirklich alles versucht“, sagt die 73-Jährige. Doch nachdem sie sich vor rund einem Jahr einer Akupunktur-Behandlung unterzogen habe, seien die Kopfschmerzen plötzlich weg gewesen.

Nun wäre es auch möglich, dass Krankenkassen die Kosten von Akupunktur-Behandlungen – zumindest bei Kopfschmerzen – erstatten, meint Gabriele Böwing. „Jedes Jahr werden 3,7 Milliarden Schmerzmitteln in Deutschland konsumiert – und etwa 80 Prozent davon werden wegen Kopfschmerzen eingenommen.“

ren und dies bei viel geringeren Nebenwirkungen und wahrscheinlich deutlich besserer Langzeitwirkung“, sagt Gabriele Böwing.

Bei Brigitte Kersten aus Düsseldorf hat die Akupunktur-Behandlung bereits geholfen: „Ich habe fast 40 Jahre lang Kopfschmerzen gehabt und von Massage bis zu Medikamenten wirklich alles versucht“, sagt die 73-Jährige. Doch nachdem sie sich vor rund einem Jahr einer Akupunktur-Behandlung unterzogen habe, seien die Kopfschmerzen plötzlich weg gewesen.

Nun wäre es auch möglich, dass Krankenkassen die Kosten von Akupunktur-Behandlungen – zumindest bei Kopfschmerzen – erstatten, meint Gabriele Böwing. „Jedes Jahr werden 3,7 Milliarden Schmerzmitteln in Deutschland konsumiert – und etwa 80 Prozent davon werden wegen Kopfschmerzen eingenommen.“

Nun wäre es auch möglich, dass Krankenkassen die Kosten von Akupunktur-Behandlungen – zumindest bei Kopfschmerzen – erstatten, meint Gabriele Böwing. „Jedes Jahr werden 3,7 Milliarden Schmerzmitteln in Deutschland konsumiert – und etwa 80 Prozent davon werden wegen Kopfschmerzen eingenommen.“

PERSÖNLICH



Seit zwei Jahren ist der **Pantomime** im Karneval aktiv. FOTO: ARCHIV

Nemo feiert heute 60. Geburtstag

Manchmal sieht er aus wie 70. Dann wieder wie ein 30-Jähriger. Wolfgang Neuhausen hat die Gabe, mit wechselndem Minenspiel und unterschiedlichen Gesten verschiedene Lebensalter darzustellen. Wenn er heute Glückwünsche entgegennimmt, belässt er es wohl beim Gesicht eines 60-Jährigen. Neuhausen, den die meisten nur unter seinem Künstlernamen Nemo kennen, feiert genau diesen Geburtstag.

Nemo ist nicht nur in Düsseldorf eine Berühmtheit. Der Pantomime hat in den vergangenen Jahrzehnten Gastspiele in 34 Ländern gegeben, wurde in China ebenso gefeiert wie im Iran und hat zahlreiche Preise gewonnen. Auch den Fernsehzuschauern ist er durch mehr als 100 Sendungen bekannt. Er gibt einen Jäger ebenso perfekt wie einen Sänger oder einen Fußballfan.

Schon als Schüler erkannte er seine besondere Begabung. Am Görres-Gymnasium parodierte er unter dem Gelächter seiner Klassenkameraden die Lehrer. „Ich betrachte die Person und erfasse dann sofort das Wesentliche an ihrem Gesichtsausdruck und an ihrer Körpersprache. Das ist wie bei einer Karikatur.“

Längst gibt sich Nemo nicht nur mit Bühnenauftritten zufrieden. Er betreibt in Düsseldorf die Agentur „Rheinschiene“, hat in Südafrika eine Clown-Schule gegründet, fördert Nachwuchstalente und ist Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen. Seit zwei Jahren stellt er zudem wunderbare Karikaturen von Karnevalisten auf die Bühne. Den Jecken gefällt das richtig gut, wie die steigende Zahl seiner Bühnenauftritte in der Session beweist. „Pantomime hat mit Clownerie zu tun, und mit dem Clown sind wir auch schon beim Karneval.“

WOLFGANG BERNEY

65 Jahre verheiratet – Brieffreunde wurden Paar



Toni und Ulrich **Deutsch** RP-FOTO: GABRIEL

(RP) Die Flingerer Toni und Ulrich Deutsch haben gestern ihre Eiserne Hochzeit gefeiert. Die Eheleute hatten sich 1941 über eine Brieffreundschaft kennen gelernt und drei Jahre später in Halle (sie stammt aus Leipzig, er aus der Nähe von Eisleben) geheiratet. Seit 1954 leben die beiden in Düsseldorf. Mit dem 65 Jahre verheirateten Paar feierten die Tochter, der Enkel und der Urenkel. Ulrich Deutsch arbeitet ehrenamtlich im Arbeitskreis Kultur am Eller Bahnhof und ist Ansprechpartner für Schulen.

Städtische Nummern morgen nicht erreichbar

(RP) Bedingt durch Arbeiten an der Telefonanlage sind morgen voraussichtlich von 8 bis 13 Uhr, einige Mitarbeiter des Amtes für Verkehrsmanagement telefonisch nicht zu erreichen. So werden die Telefon-Nebenstellen des Betriebshofes an der Lierenfelder Straße 60 vormittags abgeschaltet. Es handelt sich dabei um den Bereich, der zuständig ist für Straßenbau in der Innenstadt und die Ansprechpartner für die Verkehrsregelung und -lenkung. Für Notfälle hat das Amt einen Service unter der Mobilnummer 0172 2465862 eingerichtet.

Bücherei-Nutzer können mit EC-Karte zahlen

(RP) Seit März können Kunden der Stadtbüchereien in der Zentralbibliothek auch mit der EC-Karte bezahlen. Dieser häufig geäußerte Kundenwunsch konnte durch den Einsatz von EC-Cash-Geräten erfüllt werden. Ab Beträgen von fünf Euro ist auch die Kartenzahlung ohne Bargeldverkehr möglich. Im Wesentlichen betrifft dies Jahresentgelte zur Nutzung der Bücherei sowie Mahnentgelte wegen Überschreitungen der Ausleihfristen.